



Komplett aus Holz: Der Focke-Windkanal - Tietgens, der sich ebenfalls an der Renovierung beteiligt. Dann soll auch der genaue Ort des Fluglabors bekannt gegeben werden. Den halten die Freunde derzeit noch geheim, um Vandalismus vorzubeugen.

Komplett aus Holz: Der Focke-Windkanal - Tietgens, der sich ebenfalls an der Renovierung beteiligt. Foto: privat

Für die Zeit nach den Bauarbeiten wünscht sich Steffen die Einrichtung eines Museums, in dem Schüler und Studenten Messungen mit dem Windkanal durchführen können. Der Kanal ist komplett aus Holz und schafft Geschwindigkeiten von bis zu 300 Stundenkilometern am Gebläse. "Eine echte Sensation, wenn man bedenkt, dass Focke das Labor im Alter von 70 Jahren gebaut und noch 15 Jahre lang für seine Forschung benutzt hat."

*Der Maschinenbauer Henrich Focke ist für seine Leistungen auf dem Gebiet des Flugzeugbaus mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Zusammen mit seinem Freund George Wulf hatte er 1924 die Focke-Wulf-Flugzeugwerke gegründet, die heute als Grundstein für den Luft- und Raumfahrtstandort Bremen gelten.*

Sebastian Leber  
 Artikel vom 12.05.2004

**Mehr zum Thema:**  
[Mehr Infos gibts unter: www.focke-windkanal.de](http://www.focke-windkanal.de)

[<< zurück](#)




Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V.

Berliner Journalisten-Schule



Realisiert durch:  
 wohlgemuth [&] team

Artikelsuche:



Extern:  
[ILA EVENTS](#)

Extern:  
[ILA PHOTOS](#)



ILA Depesche zur ILA2002  
 >>